

Newsletter der KFA Germany

Dezember Juche 114/Januar Juche 115 (2026)



Redaktionsnotiz

Liebe Freundinnen und Freunde der DVR Korea,

die KFA Germany setzt sich auch im neuen Jahr Juche 115 (2026) für Solidarität mit der Demokratischen Volksrepublik Korea ein. Bereits im Januar waren wir zu Besuch in der Botschaft, waren mit einem Informationsstand auf der internationalen Rosa-Luxemburg-Konferenz vertreten um dort die Teilnehmer der Konferenz über die Realität in der DVRK zu informieren und im Anschluss haben wir unsere Mitgliederversammlung abgehalten. Weiteres zu den Aktivitäten der KFA Germany im Artikel „Aktivitäten der KFA Germany im Januar

Wer im neuen Jahr die KFA Germany unterstützen und sich aktiv in der Solidaritätsarbeit für die Verteidigung Volkskoreas einbringen möchte kann sich über unsere Webseite <https://kfa-germany.org> in der Kategorie Veranstaltungen über die anstehenden Aktivitäten des Vereins informieren. Neben Veranstaltungen im echten Leben können Interessierte auch an Online-Veranstaltungen teilnehmen. Diese finden in unserer Telegram-Gruppe statt und werden dort rechtzeitig angekündigt. Der Beitritt zur Telegram-Gruppe ist über diesen Link möglich <https://t.me/+YJXRf4ltriZhNjli> .

Dieses Jahr wird ein bedeutendes Jahr für Korea und seine Freunde werden. Nicht nur findet der 9. Parteitag der Partei der Arbeit Koreas (PdAK) statt, im Oktober findet auch der 100 Jahrestag der Gründung des Verbandes zur Zerschlagung des Imperialismus. Bereits im Januar feierte das Koreanische Volk den 80. Jahrestag der Gründung des Sozialistischen Patriotischen Jugendverbandes. Das Jubiläum wurde in Anwesenheit des verehrten Genossen KIM JONG UN und weiterer hochrangiger Funktionäre im KIM-IL-SUNG-Stadion gefeiert. Mehr dazu im Artikel „Feierliche Jubiläumsveranstaltung zum 80. Gründungstag des Verbandes der Sozialistischen Patriotischen Jugend“.

Die DVR Korea wird im Westen gerne als faschistisch diffamiert. In wirklich faschistischen Staaten wie Nazi-Deutschland wurden behinderte Menschen als Belastung für die Gesellschaft diffamiert und systematisch ermordet. In der DVRK werden behinderte genauso wie nicht behinderte Menschen als wertvolle Mitglieder der Gesellschaft betrachtet. Aufgrund ihrer Beeinträchtigung werden Menschen mit Behinderungen in der DVR Korea vom Staat besonders gefördert. Mehr dazu im Artikel „Für Menschen mit Behinderung“.

Ich möchte außerdem alle Leserinnen und Leser darüber informieren, dass der Newsletter von nun an regelmäßig alle zwei Monate erscheint, anstatt wie bisher meistens einmal Monat.

Ich wünsche allen Freunden der DVR Korea einen guten Start ins neue Jahr und viel Spaß beim lesen des Newsletters.

Mit sozialistischen Grüßen



Jeremy Bieringer
Vorsitzender der KFA Germany

Feierliche Jubiläumsveranstaltung zum 80. Gründungstag des Verbandes der Sozialistischen Patriotischen Jugend



Die glühende patriotische Loyalität und der aufsteigende Enthusiasmus der Jugendavantgardisten in der Ära Kim Jong Un erschüttern das ganze Land und verleihen dem aufblühenden und prosperierenden Vaterland starke Vitalität. Auf diesem großartigen Vormarschweg begeht das ganze Land den 80. Gründungstag des Verbandes der Sozialistischen Patriotischen Jugend bedeutungsvoll.

Die koreanische Jugendorganisation hat in der Anfangszeit der heiligen koreanischen Revolution ihren Ursprung, wurde auf dem von niemand beschrittenen Weg zum Aufbau des Staates gegründet und schrieb mit stetigen Siegen unserer Sache ihre Blütezeit ununterbrochen auf. Ihre stolzerfüllten 80 Jahre sind eine würdevolle Chronik. Dank der originellen Idee der Partei der Arbeit Koreas, Wert auf die Jugend zu legen, und unter ihrer hervorragenden Führung bildete die Jugendorganisation zuverlässige neue Generationen und Fortsetzer der Revolution heran, welche die Zukunft des Vaterlandes und Volkes garantieren, brachte deren starke Kraft zur Geltung und hat nur wunderbaren Sieg und Ruhm zu verzeichnen.

Die Würde und das Prestige des in der Entwicklungsgeschichte unseres Staates beispiellosen Zeitalters der Umwälzungen werden unvergleichlich in vollem Maße demonstriert. In dieser bewegenden Zeit setzen die zuverlässigen Jugendavantgardisten

nur mit der patriotischen Loyalität die Lebensader der Revolution am konsequentesten und reinsten fort. Ihnen entbieten unsere Partei und unser Volk herzliche ermutigende Grüße und Glückwünsche.

Die Jubiläumsveranstaltung zum 80. Gründungstag des Verbandes der Sozialistischen Patriotischen Jugend fand am 16. Januar im Kim-II-Sung-Stadion in der Hauptstadt Pyongyang feierlich statt.

Kim Jong Un, Generalsekretär der Partei der Arbeit Koreas und Vorsitzender für Staatsangelegenheiten der DVR Korea, nahm daran teil.

Als er auf die Ehrentribüne kam, erschütterten stürmische Hochrufe aller Teilnehmer Himmel und Erde. Sie hatten das größte Glück, mit dem im Traum ersehnten väterlichen Marschall auf dem hohen Podest des Ruhmes den bedeutungsvollen Gründungstag zu feiern.

Vertreter der Jugendlichen überreichten ihm mit dem Gefühl der flammenden Hochachtung von Millionen Jugendavantgardisten höflich Blumensträuße.

Kim Jong Un erwiderte die begeisterten Hochrufe herzlich und sendete den Jugendlichen des ganzen Landes, die die schönen Hoffnungen und Zukunftspläne der Jugend für das Aufblühen des Vaterlandes ganz hingeben und die Spuren der wertvollen Großtaten hinterlassen, Glückwünsche.

Zugegen waren leitende Kader der Partei, der Regierung und der bewaffneten Organe, Funktionäre des Jugendverbandes und der betreffenden Bereiche, Teilnehmer der Jubiläumsveranstaltung zum 80. Gründungstag des Verbandes der Sozialistischen Patriotischen Jugend, junge Armeeangehörige und Jugendliche und Studenten in der Stadt Pyongyang.

Als die Veranstaltung für eröffnet erklärt wurde, wurde die Nationalhymne der DVR Korea gespielt.

Kim Jong Un hielt eine Festrede zum 80. Gründungstag des Verbandes der Sozialistischen Patriotischen Jugend.

Er erwähnte die Bedeutung, kurz vor dem IX. Parteitag der PdAK den 80. Jahrestag der Gründung des Jugendverbandes feierlich zu begehen. Er erwies der ruhmreichen Kampfgeschichte der koreanischen Jugendbewegung, die unsere revolutionäre Sache stets unbeirrt unterstützte, erhabene Hochachtung und entbot den Jugendlichen, Organisationen und Funktionären des Jugendverbandes des ganzen Landes, die mit der Treue zur Partei und zum Vaterland auf den Arbeitsplätzen und Posten und in den Schulen jugendliche edle und schöne Spuren deutlich einprägen, die herzlichsten Glückwünsche.

Er sagte: In der ersten Zeit der Staatsgründung entstand der Jugendverband als ein Banner der Geschlossenheit der Jugendlichen aus verschiedenen Kreisen und Schichten, die den Aufbau eines starken aufblühenden Staates sehnlich wünschten. Seitdem spornte er auf dem Entwicklungsweg bis heute das treue und patriotische Streben der Jugendformation und deren kräftige und mutige Schritte an und verzeichnete dabei die stolzeste und ruhmvollste Chronik.

Er erklärte voller Stolz: Die 80-jährige Kampfgeschichte des Jugendverbandes wird mit dem sozialistischen Ideal, der erhabenen Vaterlandsliebe, dem flammenden Gerechtigkeitsinn und der reinen Geisteswelt bilanziert, welche alle Jugendlichen des ganzen Landes verinnerlichten und sich zur Überzeugung machten. Das bringt die Stellung und Berühmtheit der koreanischen Jugendlichen erneut auf höchsten Stand. Es wird die nächste Generation, die den Staffelstab der Revolution übernehmen soll, hervorragend vorbereitet, dadurch die stolzerfüllte Vergangenheit unseres Vaterlandes mit dem glorreichen Heute verbunden und das hellere Morgen gestaltet. Das ist fürwahr ein historisches Verdienst und der Sieg der koreanischen Jugendbewegung, welche mit nichts vergleichbar und von niemandem ersetzbar sind.

Das mütterliche Heimatland beschloss, dem Verband der Sozialistischen Patriotischen Jugend den Kim-Jong-Il-Orden, den höchsten Orden des Staates, zu verleihen als höchste Anerkennung dafür, dass er in seiner heiligen 80-jährigen Geschichte seine eigene Tradition verfocht und bewahrte, seiner heiligen Pflicht und Hauptaufgabe treu blieb und so die Fortsetzung unserer Sache zuverlässig sicherte. In der Erwartung, dass unsere klugen und tapferen Jugendlichen auch künftig in die glorreiche Geschichte der Partei und des Vaterlandes glänzende Namen und Verdienste ununterbrochen eintragen und die unaufhörliche Fortsetzung und den Fortschritt der revolutionären Sache dynamisch vorantreiben mögen, werde ich den ehrenvollen Orden an die Flagge des Verbandes der Sozialistischen Patriotischen Jugend anheften.

Der Traum Koreas und die Zukunft Koreas rufen die Jugend auf.

Mit diesen Bemerkungen appellierte er, für das ewige Aufblühen des mütterlichen Heimatlandes, für unsere schöne Zukunft und für die Ehre der koreanischen Jugend noch mutiger und noch kräftiger zu kämpfen.

Auf den herzlichen Appell des großen Vaters erwiderten koreanische Jugendliche mit begeisterten Hochrufen „Es lebe die Demokratische Volksrepublik Korea!“.

Alle Teilnehmer schworen dem Marschall Treue.

Die Jugendlichen verpflichteten sich fest, erster Stoßtrupp und erste Garde, welche den Marschall in aller Treue verteidigen, heroische und patriotische Jugendliche, die im Kampf für die Verteidigung des Vaterlandes und für die allseitige Prosperität des Staates starken

Geist und Macht der koreanischen Jugend tatkräftig demonstrieren, und Jugendavantgardisten der PdAK und wahre Söhne und Töchter des mütterlichen Heimatlandes zu werden, die nur der Partei folgend tatkräftig vorwärtsschreiten.

Kim Jong Un entbot den mit flammendem Willen zur Rechtfertigung und Fortsetzung voll erfüllten Jugendavantgardisten herzliche Ermutigung.

Patriotische Lieder erklangen im Stadion laut und erregten den patriotischen und den revolutionären Elan der neuen Generation, die an den dem koreanischen Volk eigenen unbeugsamen Geist standhaft anknüpft und mit der unerschöpflichen Kraft der Selbsthilfe das große Ideal für das Erstarken und Aufblühen an der Spitze verwirklicht.

Die Jugendlichen waren mit dem gehobenen Elan erfüllt, junge Helden zu werden, die die Flagge der Republik und die des Jugendverbandes heftig wehen lassen und der großen Ära Kim Jong Un Glanz verleihen. Sie sangen Preislieder der Zeit im Chor.

Kim Jong Un verlieh dem Verband der Sozialistischen Patriotischen Jugend den Kim-Jong-Il-Orden, höchsten Orden der DVR Korea.

Er heftete den Orden an die Flagge des Verbandes an und übergab dem Vorsitzenden des Zentralvorstandes des Jugendverbandes die Urkunde des Ordens.

Er traf sich mit vorbildlichen Jugendlichen, die bei der Verteidigung des Vaterlandes und auf den wichtigen Kampfplätzen des sozialistischen Aufbaus besondere Großtaten vollbrachten.

Er lobte hoch ihre besonderen Taten. Sie halten es für gebührende Hauptpflicht und größte Ehre des Lebens, sich für das mütterliche Heimatland einzusetzen, und erwidern den Aufruf der Partei mit grenzenloser Treue und Arbeitserfolgen.

Kim Jong Un sagte: Um unsere Partei, die allen Herausforderungen und Schwierigkeiten der Geschichte mutig trotzt und die Revolution zum sprunghaften Aufschwung führt, bilden immer treue Jugendavantgardisten einen Wall. Wichtige Rolle und glänzende Verdienste unserer Jugendlichen und des Jugendverbandes, welche über das Jahrhundert und Jahrzehnte hinweg bei der Ausführung der Sache der Partei vollbracht wurden, waren wirklich so wunderbar und großartig, dass niemand sie ersetzen kann.

Auch das heutige großartige Werk dafür, die Würde und das Prestige des Landes vor aller Welt zu demonstrieren und dem ganzen Land zur gleichzeitigen und weiteren Prosperität zu verhelfen, konzipiert das ZK der Partei eben mit festem Glauben an die Jugendlichen und bringt voran. Ein großes Heer von revolutionärsten und patriotischen Jugendlichen zu haben, ist ein großer Stolz unserer Partei, unseres Staates und unseres Volkes und die einzige Kraft Koreas, die sich durch keine physikalische Kraft brechen lässt.

Kim Jong Un drückte die Erwartung und Überzeugung davon aus, dass alle Teilnehmer der Festveranstaltung als Herren des in der Welt einmaligen Juche-Korea Klugheit und Enthusiasmus, unerschöpfliche Kraft und Geist in vollem Maße zur Geltung bringen und an der Spitze des Generalmarsches für den Aufbau eines starken aufblühenden Staates die Berühmtheit der patriotischen Jugend weiter erlangen werden, und ließ sich mit ihnen zum Andenken fotografieren, was in der Geschichte für immer bleiben wird.

Als die Aufnahme endete, erklangen wieder stürmische Ausrufe der Jugendlichen „Hoch!“ und „Todesmutige Verteidigung!“ auf den Marschall und erschütterten Himmel und Erde.

Kim Jong Un erwiderte lange mit der Hand herzlich ihre begeisterten Rufe.

Alle Teilnehmer nahmen herzliche Glückwünsche und Ermutigung des großen Vaters entgegen und legten festen Schwur ab, mit der Vaterlandsliebe einmütig geschlossen das sozialistische Vaterland standhaft zu unterstützen und für die Erreichung der grandiosen Kampfziele, die auf dem IX. Parteitag festgelegt werden, und für die Fortsetzung und Vollendung der koreanischen revolutionären Sache noch mutiger und noch kräftiger zu kämpfen.

Dank der großen Führung des ZK der großen Partei, die die Jugendlichen aufs Podest der Zeit würdevoll stellt, damit sie ihre Würde und Macht als zuverlässige Vorhut der Partei der Arbeit Koreas ununterbrochen demonstrieren, wird es auf dem Weg des Verbandes der Sozialistischen Patriotischen Jugend und der koreanischen Jugendbewegung immer nur glänzende Siege und lichtvolle Zukunft geben.

[Stimme Koreas](#)

Aktivitäten der KFA Germany im Januar

Die KFA Germany startete mit zahlreichen Aktivitäten zur Förderung der Freundschaft mit der Demokratischen Volksrepublik Korea (DVRK) ins neue Jahr. Am Freitag, 9. Januar besuchten Mitglieder der KFA Germany, darunter KFA Germany Vorsitzender Jeremy Bieringer und sein Stellvertreter Bernhard Falk, sowie der Offizielle Delegierte der KFA Ungarn die Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Korea. Genosse Jeremy Bieringer.



Mitglieder der KFA Germany zu Besuch in der Botschaft der DVRK in Deutschland.

Einen Tag später, am Samstag, 10. Januar, informierte die KFA Germany mit einem Stand auf der Rosa-Luxemburg-Konferenz die Teilnehmer dieser über die Realität in der DVRK. Wir konnten zahlreiche Gespräche mit interessierten Personen führen und ihnen Informationsmaterial, wie Flugblätter und Bücher aus der DVRK geben. Am Abend fand die Mitgliederversammlung der KFA Germany statt. An dieser nahmen neben den Genossen Jeremy Bieringer und Bernhard Falk auch der Offizielle Delegierte der KFA Ungarn teil. Es wurden Grußworte verlesen von Alejandro Cao de Benos, Präsident der KFA, und Dr. Dermot Hudson, Vorsitzender der KFA UK. Genosse Jeremy berichtete von zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr und stellte einen Arbeitsplan für die Aktivitäten für das kommende Jahr vor. Die Zusammenarbeit zwischen der KFA Germany und dem ungarischen Genossen wird weiter vertieft.

Für die Menschen mit Behinderung



Ein Hörgeschädigter beim Bau von Geigen

Auf der 11. Plenartagung des ZK der Partei der Arbeit Koreas (PdAK) in der VIII. Wahlperiode im Dezember 2024 wurde neben den Fragen über die Verstärkung der Grundlage des Bildungswesens des Landes auch die Frage beraten, ein staatliches Unterstützungssystem der Bildung für die behinderten Menschen herzustellen. Auf einer wichtigen Sitzung der Regierungspartei wurde die Frage über die Bildung für die Menschen mit Behinderung erörtert, was anschaulich zeigt, dass in diesem Land große Aufmerksamkeit auf die Sicherung der Rechte der Menschen mit Behinderung gerichtet wird.

In der DVR Korea wird die Arbeit für den Behindertenschutz nicht durch humanitäre Tätigkeiten der einzelnen Organisationen, sondern unter der unmittelbaren Unterstützung und Aufmerksamkeit des Staates gesellschaftlich geleistet, was als eine Besonderheit bezeichnet werden kann.

Der Staat verabschiedete das Gesetz über die Sicherung der Rechte der behinderten Menschen, sodass in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens den Menschen mit Behinderung stabile und günstige Lebensumwelt und Bedingungen genügend gewährleistet und ihre Rechte und Interessen konsequent gesichert werden.

Man sagt, dass der Zentralvorstand des Koreanischen Verbandes für Behindertenschutz, Koreanischer Sportverein für Behinderte Menschen und Koreanischer Kunstverein für Behinderte Menschen sich mit den Arbeiten dafür beschäftigen, die behinderten Menschen zu rehabilitieren, die Bedingungen für ihr Arbeitsleben zu

verbessern, die Bildung für die Menschen mit Behinderung zu entwickeln und die gesellschaftliche Erkenntnis über den Behindertenschutz zu erhöhen.



Ein koreanischer behinderter Tischtennispieler in einem internationalen Wettkampf

Der Staat sorgt dafür, dass die behinderten Menschen gemäß ihrem Willen und Streben, ihrem Behinderungsgrad, Geschlecht, Alter und ihren Konstitutionen an geeigneten Arbeitsplätzen arbeiten, und gewährleistet ihnen genügend Arbeitsbedingungen und Bedingungen für die Rehabilitation und Erholung. Den völlig arbeitsunfähigen behinderten Menschen werden Zuschüsse gezahlt und der Aufenthalt in den Erholungs- und Ferienheimen und Sanatorien bevorzugt gesichert.

In den Schulen für die behinderten Menschen in verschiedenen Gebieten werden den Schülern reiche Kenntnisse über die Natur und Gesellschaft vermittelt und ihre Veranlagungen und Begabungen gefördert und vervollkommnet. Auch im Palast der Wissenschaft und Technik auf einer Insel im Fluss Taedong in der Hauptstadt Pyongyang ist ein Lesesaal für behinderte Menschen eingerichtet. Hier lernen die Menschen mit Behinderung die Informationstechnologie und andere fortschrittliche wissenschaftlich-technische Erkenntnisse. In den technischen Berufsschulen für behinderte Menschen werden Technologien für verschiedene Bereiche, darunter auch Konfektionstechnologie, Informationstechnologie, Tischlerhandwerk, Instrumentenbau, Haarschneiden und Schönheitspflege, beigebracht.

Frage- und Antwortsitzung der KFA Germany

Wir veranstalten jeden ersten Freitag im Monat um 20 Uhr in unserer Telegram-Gruppe eine Frage- und Antwortsitzung. Auf dieser beantworten Jeremy Bieringer, Vorsitzender der KFA Germany und Dr. Dermot Hudson, Vorsitzender der KFA UK, vorher per E-Mail an germany@korea-dpr.com eingesendete Fragen über die DVRK und die Juche-Ideologie. Die nächste Frage- und Antwortsitzung findet am Freitag, 6. Februar statt. Der Beitritt ist über diesen Einladungslink möglich <https://t.me/+YJXRf4ltriZhNjli> . Für die letzten Frage- und Antwortsitzung haben wir folgende Fragen erhalten und folgende Antworten gegeben

Frage: Welche Werte des Sozialismus koreanischer Prägung haltet ihr für besonders wichtig?

Welche Bräuche oder Traditionen der DVRK findet ihr besonders interessant?

Was würde sich in der DVRK ändern, wenn es zu einer Wiedervereinigung mit dem Amerikanisch-besetzten Korea käme?

Antwort Jeremy Bieringer: Erst einmal zu den **Werten des Sozialismus Koreanischer Prägung**. KIM IL SUNG hat die Juche-Ideologie bei der Beantwortung von Fragen japanischer Journalisten auf den Punkt gebracht:

„Die Dschutsche-Ideologie bedeutet, kurz gesagt, dass die Volksmassen der Herr und die Triebkraft der Revolution und des Aufbaus sind. Mit anderen Worten, jeder ist selbst Herr seines Schicksals, kann es selbst entscheiden“

Und das bewundere ich am Sozialismus Koreanischer Prägung:

In kapitalistischen Ländern werden Menschen Arbeitslosigkeit, Obdachlosigkeit, Inflation und sozialer Not ausgesetzt aufgrund der „unsichtbaren Hand des Marktes“ welche alles lenkt, eine Art kapitalistischer Gott. Oder anders ausgedrückt, die Menschen leiden unter der Willkür des Kapitalismus, ihre Souveränität wird unterdrückt, das Schicksal des Menschen und des Landes wird dem „freien Markt“, der Jagd nach Profit überlassen.

In der DVRK ist es anders, in der DVRK sind die Koreaner Herren im eigenen Haus. Die Menschen bestimmen selbst ihr Schicksal, wie sie ihr Leben führen und ihre Nation gestalten wollen.

Zu den Bräuchen und Traditionen:

Korea hat eine 5000-jährige Geschichte, ist also weit älter als Deutschland, England, die USA oder jede andere westliche Nation. Im Laufe der Zeit haben die Koreaner daher viele schöne Traditionen und Bräuche entwickelt.

Besonders schön finde ich die Saektong Jogori – Koreanische Nationaltracht mit bunten und prächtigen Farben und Mustern sowie schönen Formen.

Es gibt aber auch, weitere schöne Bräuche und Traditionen.

Zur Wiedervereinigung:

Die DVRK hat kein Interesse an einer Vereinigung mit dem Süden. Marschall KIM JONG UN hat das auf der 13. Tagung der Volksversammlung in der 14. Periode auf den Punkt gebracht:

„Die Republik Korea ist ein missgestaltetes Wesen, ein kolonialer Vasall und ein konsequent heterogenes anderes Land, wo alle Bereiche amerikanisiert sind.

Es ist doch allzu klar: Wie Wasser und Feuer nicht miteinander verschmelzen können, können die souveräne Politik und die kriecherische und landesverräterische Politik, die selbstständige Landesverteidigung und die abhängige Landesverteidigung nicht miteinander vereinigt werden, die selbstständige Wirtschaft und die koloniale abhängige Wirtschaft nicht miteinander verbunden werden und die sozialistische Kultur und die Yankee-Kultur nicht miteinander harmonieren.

Die Vereinigung von beiden Wesen, die nicht nur konsequent heterogen sind, sondern auch in Konflikt stehen, kann schließlich nicht zustande kommen, wenn eines davon nicht verschwindet.

Die Vereinigung ist auf jeden Fall unnötig.“

Antwort Dr. Hudson:

Zu den Werten des Sozialismus Koreanischer Prägung:

Ich denke, die wichtigsten Werte sind Souveränität Eigenständigkeit und einmütige Geschlossenheit. Auch der Geist, den Feind ohne Kompromisse zu bekämpfen, der während des bewaffneten Kampfes gegen Japan und des Vaterländischen Befreiungskrieges entstanden ist. Wenn man die DVRK besucht, sieht man die Einheit ihres Volkes um den Führer, die Partei und die Juche-Ideologie.

Zu den Bräuchen:

Die DVRK schätzt ihre nationale Kultur und ihr Erbe, daher werden nationale Bräuche in der DVRK hochgehalten. Ich finde den Brauch, sich als Begrüßungsform zu verbeugen, sehr interessant, ebenso wie den Respekt gegenüber Älteren. Ich finde traditionelle koreanische Kleidung interessant, ebenso wie die Tradition der Kimchi-Herstellung.

Zur Wiedervereinigung:

Die DVRK hat Ende 2023 die Idee der Wiedervereinigung aufgegeben und betrachtet Südkorea nun als feindlichen Staat und ihren größten Feind.

Frage: Was denkt ihr über „White Juche“? (Anmerkung: Frage kam mit einem Link zu einem Artikel von NK-News, laut welchem die DVRK und die Juche-Ideologie ein Vorbild für Neonazis wären.)

Antwort Jeremy Bieringer: Den Vorwurf, dass die DVRK ein Ethnostaat oder ein faschistischer Staat ist, hat die KFA UK schon in ihrem Flugblatt 20 Mythen über die DVRK widerlegt, als Lüge entlarvt. In dem Flugblatt heißt es dazu:

Die DVRK distanzierte sich von engstirnigem Nationalismus und Chauvinismus, den der Vorsitzende KIM JONG IL ausdrücklich verurteilte. Die DVRK wurde auf der Grundlage des Antifaschismus gegründet und verbot den Faschismus 1946. Die DVRK stimmte für die UN-Resolution gegen den Faschismus, während sich Südkorea enthielt.

Antwort Dr. Hudson: Erstens ist NKNews eine Tarnorganisation der CIA. NKNews wurde 2010 von westlichen Geheimdiensten gegründet, um dem Einfluss der KFA entgegenzuwirken, Desinformationen über die DVRK zu verbreiten und für einen Regimewechsel in der DVRK zu agitieren. Kein KFA-Mitglied sollte diese Seite lesen!

Zweitens ist der Teil der Überschrift, der besagt, dass die DVRK die Fantasie der globalen extremen Rechten beflügelt habe, völlig falsch. In den meisten Ländern lehnt die extreme Rechte die DVRK als sozialistisches Land völlig ab und hasst sie. In meinem Land beispielsweise ist die rechtsextreme Partei Reform UK der DVRK und China feindlich gesinnt. Ihr Vorsitzender Nigel Farage hat die DVRK mehrfach verleumdet. Es ist also falsch zu behaupten, dass die globale extreme Rechte die DVRK unterstützt.

Im Jahr 2017 wurde eine Protestkundgebung der KFA UK vor der US-Botschaft von einem britischen Faschisten beschimpft, der auch die oberste Führung der DVRK verleumdete.

Drittens hat die DVRK nichts mit Nazismus und Faschismus gemeinsam. Die historischen Wurzeln der DVRK liegen im Kampf gegen den japanischen Imperialismus und den Weltfaschismus. Die DVRK hat den Faschismus 1946 sogar verboten.

Juche befürwortet die vollständige Verwirklichung der Unabhängigkeit und Kreativität des Menschen. Es ist das genaue Gegenteil des Faschismus, der die Unterordnung des Volkes unter die Interessen der herrschenden Klasse vorschreibt.

Wer Faschismus auf der koreanischen Halbinsel finden will, muss nicht weiter suchen als Südkorea, das von einem Nachkommen eines Kollaborateurs mit dem faschistischen Japan regiert wird. In Südkorea werden Kommunisten unterdrückt, das Nationale Sicherheitsgesetz sieht Freiheitsstrafen von sieben Jahren für Kommunisten oder auch nur für das Lob der DVRK oder Kontakte zu ihr vor. Auch die Gewerkschaften werden unterdrückt, der Vorsitzende der südkoreanischen Gewerkschaften wurde kürzlich inhaftiert. Südkorea ist der typische faschistische Staat des 21. Jahrhunderts.

Frage: Welche Touristenattraktionen bietet die DVRK außerhalb der Hauptstadt Pjöngjang an?

Antwort Dr. Dermot Hudson: Es gibt viele Touristenattraktionen außerhalb von Pjöngjang. Kürzlich wurde das Wonsan-Kalma-Touristenresort eröffnet und in Samjiyon wurden fünf neue Hotels gebaut.

Es gibt das Skigebiet Masikryong.



Vogelperspektive auf das Skigebiet Masikryong in der DVR Korea; Foto: [Naenara](#)

Ein weiterer wichtiger Ort außerhalb Pjöngjangs ist offensichtlich der Berg Paektu.

Das Westmeer-Sperrwerk in der Nähe von Nampho ist ebenfalls einen Besuch wert.

Die Stadt Sariwon ist sehenswert.

Die Region Kaesong bietet viele bedeutende Touristenattraktionen, wie beispielsweise die Koryo Songgyungwan Universität, die 992 gegründet wurde, sowie das Grab von König Kongmin, die Sonjuk-Brücke und die Pakyon-Wasserfälle.

Frage: Ist es generell möglich, dass ausländische Autoren ihre Werke in der DVRK veröffentlichen?

Antwort Dr. Dermot Hudson: Ja, manchmal. Ich habe zwei Bücher in der DVRK veröffentlicht "Travels to the land of Juche-Korea" und "Great Party of Juche".

Über die KFA Germany



Die Korean Friendship Association ist eine unabhängige, nicht-staatliche Organisation, die sich für Frieden und Freundschaft zwischen Deutschland und der Demokratischen Volksrepublik Korea (DVRK) einsetzt.

Unsere Ziele

Solidarität mit der DVRK, Friedensförderung, Kultureller Austausch und Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Aktivitäten

Juche-Studienkreis: Wir veranstalten jeden dritten Sonntag um 18:00 Uhr einen Juche-Studienkreis, der sich mit Werken aus der DVRK auseinandersetzt. Die Aufzeichnungen des Juche-Studienkreises werden auf Odysee und YouTube hochgeladen:
<https://odysee.com/@kfa-germany:e> / <https://www.youtube.com/@kfa-germany>

Versammlungen: Wir organisieren regelmäßig Versammlungen, Kundgebungen und Konferenzen für die Solidarität mit der DVRK.

Frage- und Antwortsitzungen: Wir veranstalten jeden ersten Freitag des Monats um 20:00 Uhr eine Frage- und Antwortsitzung, die vorher eingesendete Fragen über die DVRK beantwortet.

Telegram:

Unsere Online-Veranstaltungen finden über Telegram statt. Einladungslink:
<https://t.me/+YJXRf4ltriZhNjli>

Kontakt und Impressum:

Webseite: kfa-germany.org; E-Mail: germany@korea-dpr.com

V.i.S.d.P. Jeremy Bieringer, Kelheimer Straße 11b, 92339 Beilngries